

Nachstehendes Rundschreiben ging Mitte Juli allen deutschen Sortiments-Buchhandlungen zu:

Soeben erschien:

Ⓩ

Der Schatzgräber.

Eine Volkserzählung von Konrad Fischer.

Eadenpreis in Original-Broschur 4.50 Mark. * Eadenpreis in Original-Einwandband 5.50 Mark.

Fischers Schatzgräber spielt in Pommern in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die Erzählung hält sich fern von allem Sittenlosen, Verzerzten und Verkehrten, dem jeder brave Mensch gern aus dem Wege geht. Sie führt den Leser in die reinen, schönen und geraden Verhältnisse ein, die glücklicherweise in den besseren Landfamilien unseres Vaterlandes, besonders im norddeutschen Flachlande, noch herrschen und geschätzt werden.

Fischers Schatzgräber behandelt also nicht wie die Mehrzahl moderner Romane pathologische Thematika, erinnert nicht an die schwüle Luft der Krankenstube, nicht an den drückenden Alp erblicher Belastung und andere unerbauliche Dinge der Großstadtkultur. Nein, durch ihn weht die reine

erfrischende Luft der weiten schönen Gottesnatur, und nach den Gewittern, die auch dem Helden dieses Buches nicht erspart werden, scheint die Sonne um so heller. Dabei wirken Stoff und Darstellung so kräftig und spannend, daß nicht nur die Jugend und der Mann des Volkes bis zum Schluß gefesselt bleibt, sondern auch der Höhergebildete die Lektüre nur ungern unterbrechen wird.

Fischers Schatzgräber ist endlich wieder einmal ein Roman, den Vater und Mutter unbesorgt auf dem Familientisch liegen lassen können. Jeder Familie, vor allem aber auch allen Volks- und Jugendbüchereien ist er aufs wärmste zu empfehlen.

Erneuter Verwendung empfohlen:

Ⓩ

Zwerggröschen und andere Geschichten.

Zwölf Märchen für jung und alt von Konrad Fischer.

Mit Bilderschmuck von Helmut Eichrodt.

1907 erschienen.

Eadenpreis in Original-Einband 3 M.

Über die Märchen schreibt Marie Silling, die eifrige Mitarbeiterin des Dürerbundes:

„Ihr neues Märchenbuch hat mir soeben eine aufrichtige Freude bereitet. Das ist endlich einmal eine Erholung nach allem, was jetzt als Märchen dargeboten wird. Ich hoffe, es wird viel gelesen und viel gekauft. Ich werde dafür sorgen, daß es sowohl in die Dürerbundliste, wie in alle hiesigen Listen kommt, bei denen ich mitzuraten habe. — „Die verhezte Wut“ ist ein Märchen, das sich neben die besten von Volkmann stellen kann. — Möchte das Buch dazu beitragen, daß wieder von jung und alt mehr Märchen gelesen werden, es wäre kein Schaden für unsere Kultur.“

Sechs leichte Theaterstücke für Kinder

von Henriette Wietfeldt.

1908 erschienen.

Eadenpreis kart. 2 M.

Der Theaterstücke zum Aufführen durch Kinder gibt es genug. Alle aber, die uns zu Gesicht kamen, machen ziemlich große Ansprüche an die Mitarbeit der Eltern, an Kostüme und die Ausstattung des Bühnenraums. Wenige Eltern sind wohl in der glücklichen Lage, diesen Ansprüchen genügen zu können. Vorliegende Theaterstücke hingegen können von sechs- bis zwölfjährigen Kindern ohne oder mit sehr wenig Hilfe Erwachsener einstudiert und aufgeführt werden. Sie entsprechen somit einem von vielen Eltern empfundenen Bedürfnis.

„Der Schatzgräber“ von Konrad Fischer verspricht ein für jedes Sortiment leicht absetzbarer und sehr lohnender Artikel zu werden. — Bitte, vergessen Sie nicht, den neuen Volksroman den Leitern aller Volks- und Schulbüchereien und allen lesenden Familien Ihrer Kundschaft vorzulegen. Es ist im wahrsten Sinne ein Buch für jedermann.

Auf desselben Verfassers 1907 erschienene allerliebste Märchen „Zwerggröschen und andere Geschichten“ mache ich Sie ganz besonders aufmerksam. Die Bezugsbedingungen sind jetzt ebenso günstig wie die des Schatzgräbers.

Wietfeldts Sechs Theaterstücke für Kinder lassen sich besonders an kinderreiche Familien, Knabenspensionate usw. leicht absetzen. Sie sollten beide Kinderschriften nie auf Lager fehlen lassen.

Bezugsbedingungen:	Fischer,	Schatzgräber	br.	4.50 M	3.— M	2.70 M	18.90 M
	geb.		5.50	„	3.70	„	23.70
	geb.	Zwerggröschen	3.—	„	2.—	„	13.—
	Wietfeldt,	Theaterstücke	kart.	2.—	„	1.55	„
						1.20	8.40

Gotha, im Sommer 1909.

E. f. Thienemann.